



N I E D E R S C H R I F T

9. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 13.10.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Frau Sabine Bölter

bis 19:30 Uhr

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Sven Petke

Herr Harald-Albert Swik

Herr Michael Wessel

Verwaltung- Frau Birgit Demgensky

Herr Ingo Reinelt

Herr Klaus-Ulrich Seifert

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Erik Scheidler

Verwaltung- Frau Cornelia George

Herr Peter Mann

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.09.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Flüchtlinge - Unterbringung und Integration
6. Anfrage Schulstatistik
7. Sitzungstermine 2016
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.09.2015
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Beschlussvorlagen
- 13.1. KMU-Förderung des Vorhabens: "Errichtung einer Betriebsstätte" B-6140/2015
- 13.2. KMU-Förderung des Vorhabens: "Erweiterung/Modernisierung von Betriebsausstattung" B-6139/2015
- 13.3. KMU-Förderung des Vorhabens: "Erweiterung von Betriebsausstattung" B-6138/2015
- 13.4. Verkauf des Grundstücks an der Berkenbrücker Chaussee, Flur 9 Flurstück 363 B-6123/2015
- 13.5. Verkauf des Grundstücks in Luckenwalde, Fontanestraße 48, Flur 7 Flurstück 262/3 B-6124/2015

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 13.6. | Vergabe Planung Verkehrsanlagen Dahmer Straße
Leistungsphasen 3 - 5 | B-6129/2015 |
| 13.7. | Vergabe der Archäologischen Baubegleitung zum
Bauvorhaben Boulevard gestalten - Breite Straße -
Luckenwalde - 1. BA | B-6132/2015 |
| 13.8. | Vergabe zur Anmietung einer PV Anlage (1. BA) im
Sportkomplex Mozartstraße | B-6136/2015 |
| 13.9. | Vergabe zur Anmietung einer PV Anlage auf der neuen
Feuerwache | B-6137/2015 |
| 14. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 15. | Informationen der Verwaltung | |
| 16. | Informationen der Ausschussvorsitzenden | |

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 9. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 10 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 01.09.2015

Herr Petke bittet, den nachstehenden Text in die Niederschrift zu TOP 6.2 aufzunehmen.

***Herr Petke** bringt das Beispiel eines Kollegen der SPD-Fraktion, der eine ähnliche Frage, bezüglich seiner privaten Eintrittspreise in der Fläming-Therme gestellt hatte, die von Frau Herzog-von der Heide beantwortet wurde. Auf die Frage von **Herrn Petke** hieß es aber, dass dies anders gelagert sei, da es dort keinen Aufsichtsrat gäbe.*

***Herr Petke** stellt fest, dass Frau Herzog-von der Heide die Frage nicht beantworten möchte.*

Die Mitglieder stimmen mehrheitlich dem Ergänzungswunsch zu, damit ist die Niederschrift bestätigt.

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Flüchtlinge - Unterbringung und Integration

Frau Herzog-von der Heide stellt in einer Powerpointpräsentation (Anlage 1 der Niederschrift) den Planungsstand des Landkreises Teltow-Fläming und die Überlegungen zur Erhöhung der Aufnahmekapazitäten vor.

Herr Nehues möchte wissen, wie sieht die Nutzungsdauer aus und wer kommt für die Kosten der Traglufthalle auf.

Herr Akuloff antwortet, dass es dabei auf den genauen Hallentyp ankomme, die Variantenauswahl ist im Moment in der Diskussion. Geplant sei, dass das Land für den Kauf aufkommt und Eigentümer sein soll. Dies sei aber von den Verkaufspartnern bzw. Herstellern abhängig.

Herr Petke fragt, ob es für jede Flüchtlingsnotunterkunft ein Sicherheitskonzept gäbe. Dies sei besonders für die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, gerade wenn bekannt wird, dass eine Traglufthalle in Luckenwalde errichtet wird. Eine Stellungnahme der Polizei hält **Herr Petke** für wichtig.

Herr Swik fügt hinzu, dass für jedes Flüchtlingsheim ein Sicherheitskonzept vorgeschrieben sei und das bei deren Erstellung die Polizei mit involviert ist.

Herr Petke möchte wissen, ob es bei der Verteilung der Traglufthallen eine Reihung der Aufstellung gäbe. Mit Hintergrund der prozentuellen Belastung für die Stadt, sollte nicht unbedingt in Luckenwalde die erste Halle errichtet werden.

Über eine Reihung wurde bisher nicht gesprochen, so **Frau Herzog-von der Heide**. Es hänge auch von der Bereitschaft ab, eine geeignete Fläche bereitzustellen, bei der die erforderlichen Voraussetzungen vorhanden sein müssen. Es wurde im Landkreis überlegt, zum Beispiel Flächen der SWFG im Biotechnologiepark bereitzustellen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass alleinreisende Flüchtlingskinder, die bisher in Hamburg, Bayern und Baden-Württemberg untergebracht wurden, unter Anwendung des Königssteiner-Schlüssel auch auf die übrigen Länder und dann weiter auf die Gemeinden verteilt werden sollen. Der Landkreis rechnet mit ca. 100 zu schaffenden Betreuungsplätzen. Sie sollen ähnlich den Einrichtungen der Inobhutnahme organisiert werden. Geplant sei, diese Kinder in Wohngruppen unter sozialpädagogischen Begleitung unterzubringen. Der Landkreis schreibt derzeit die Trägerschaft dieser Jugendeinrichtung aus. Da es sich um Kinder verschiedener Altersstufen handelt, muss gewährleistet werden, dass Vorort Grundschulen sowie weiterführende Schulen vorhanden sind.

Die Verwaltung hat den Kontakt zwischen St. Marien GmbH und dem kreislichen Jugendamt hergestellt. St. Marien GmbH habe eine Liegenschaft in der Dahmer Straße 8 (ehemalige Suchtberatung und Schwesternwohnheim), in der mehrere kleine Wohnungen, div. Mehrzweckräume und ein Hof vorhanden seien. Der Geschäftsführer sei sehr aufgeschlossen und gern bereit, das Objekt zur Verfügung zu stellen, möchte aber kein Träger der Einrichtung werden, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Herr Petke bezieht sich wiederholt auf den MAZ-Artikel vom 07.10.2015, in dem laut einer Studie Luckenwalde auf Platz 1 bei Übergriffen in Flüchtlingsunterkünften sei. Er sieht es als wichtig an, zu diesem Thema die Polizei mit einzubeziehen und in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, im öffentlichen Teil über dieses Thema Informationen zu bekommen.

Frau Herzog-von der Heide ist diese Studie nicht bekannt, sie wird sich mit dem Autor in Verbindung setzen und sie zum schnellstmöglichen Zeitpunkt an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilen.

Herr Nehues äußert, dass er es für sehr wichtig hält, die Öffentlichkeit früher und ausführlich über die Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Luckenwalde zu informieren. Ebenfalls sei es notwendig, die aufgenommenen Flüchtlinge über unsere Gesetze und Gebräuche genau zu informieren. Die Angst der Bürger solle mit Erklärungen genommen werden, so **Herr Nehues**.

Herr Petke schlägt vor, die Verantwortlichen der Polizeiinspektion Luckenwalde zu der vorgeschlagenen Beratungsrunde einzuladen.

Die Mitglieder sind sich mehrheitlich einig, dass man sich im Vorfeld mit der Studie beschäftigen sollte und um dann, ohne einen Schnellschuss zu landen, gezielt darüber zu beraten und im Anschluss öffentlich Stellung nehmen bzw. sich mit weiteren Personen dazu verständigen. So könne von der Polizei erfragt werden, wie mit Straftaten umgegangen wird und was genau an manchen kuriosen Gerüchten tatsächlich dran sei.

Hinweis der Schriftführerin:

Die Studie wurde auf dem elektronischen Weg am 14.10.2015 an alle Mitglieder des Hauptausschusses versendet.

TOP 6. Anfrage Schulstatistik

Herr Seifert informiert, dass zu Schuljahresbeginn alle Lehrerstellen an den Luckenwalder Schulen besetzt waren, was in den Vorjahren nicht der Fall war.

TOP 7. Sitzungstermine 2016

Frau Herzog-von der Heide weist darauf hin, dass die Ferientermine für 2016 berücksichtigt wurden.

Die Mitglieder äußern keine Bedenken zum Entwurf des Sitzungskalenders 2016.

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Fällung der Bäume Dahmerstraße

Herr Petke möchte wissen, ob es wirklich zwingend notwendig sei, alle 40 Bäume in der Dahmer Straße fällen zu lassen. Er bittet für die CDU/FDP-Fraktion Einsicht in das Baumgutachten. Er ist der Meinung, dass es einer besseren Vorbereitung bedarf, um einen besseren Informationsvorlauf für die Bürger zu haben.

Frau Herzog-von der Heide nimmt die Anfrage zur Einsicht in das Baumgutachten auf.

Herr Neumann fügt hinzu, dass bei der umfangreichen Darstellung des Bauvorhabens in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt keine Anwohner der Dahmer Straße anwesend waren. Die Vorstellung lag im öffentlichen Teil der Sitzung, zu der rechtzeitig geladen wurde.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass der Antrag auf Fällung der Bäume bei der Unteren Naturschutzbehörde gestellt wurde. Die Frage von **Herrn Petke**, ob es bei Ablehnung des Antrages einen Plan-B gäbe, wird von **Frau Herzog-von der Heide** verneint. Die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde soll abgewartet werden.

TOP 8.2. Gehweg Trebbiner Straße

Frau Dr. Migulla möchte wissen, warum bei den Bauarbeiten in der Trebbiner Straße nicht beide Bürgersteige begradigt bzw. erneuert wurden.

Die Frage wird zur Beantwortung an das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt weitergereicht.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

- Frau Bölter verlässt die Sitzung.

- Die Nichtöffentlichkeit wurde um 19:30 Uhr hergestellt.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 02